

GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ALLE!

„Flatten the Curve“ schallt es aus allen Medien. Die Ausbreitung von Covid-19 soll durch Ausgangsbeschränkungen verlangsamt werden, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten. In den letzten Jahren wurden 4550 Akutbetten abgebaut, die jetzt dringend fehlen. Das haben die Politiker*innen zu verantworten, die sich jetzt als Retter*innen inszenieren. 2016 wurde mit der sogenannten „Gesundheitsreform“ beschlossen, dass die Krankenhäuser in Relation zur Wirtschaftsleistung (BIP) finanziert werden, wodurch seither konkret 5 Milliarden Euro weniger zur Verfügung waren.

In ganz Europa gibt es den Trend, das Gesundheitsbudget zu verkleinern. Die Auswirkungen dieser Sparpolitik bekamen die Patient*innen durch lange Wartezeiten auf Operationen und einer schlechteren medizinischen Versorgung zu spüren. Das medizinische Personal des AKH in Wien protestiert seit Jahren gegen diese Zustände, vor allem gegen die hohe Arbeitsbelastung. Zusätzlich hat die chronische Unterbezahlung im Pflegebereich zur Folge, dass ein Großteil der 24h-Pfleger*innen aus Slowakei, Ungarn und Rumänien kommen müssen. Obwohl sie ein wichtiges Standbein für das österreichische Gesundheitswesen sind, werden sie durch die derzeitigen irrationalen Grenzschließungen nochmals schikaniert.

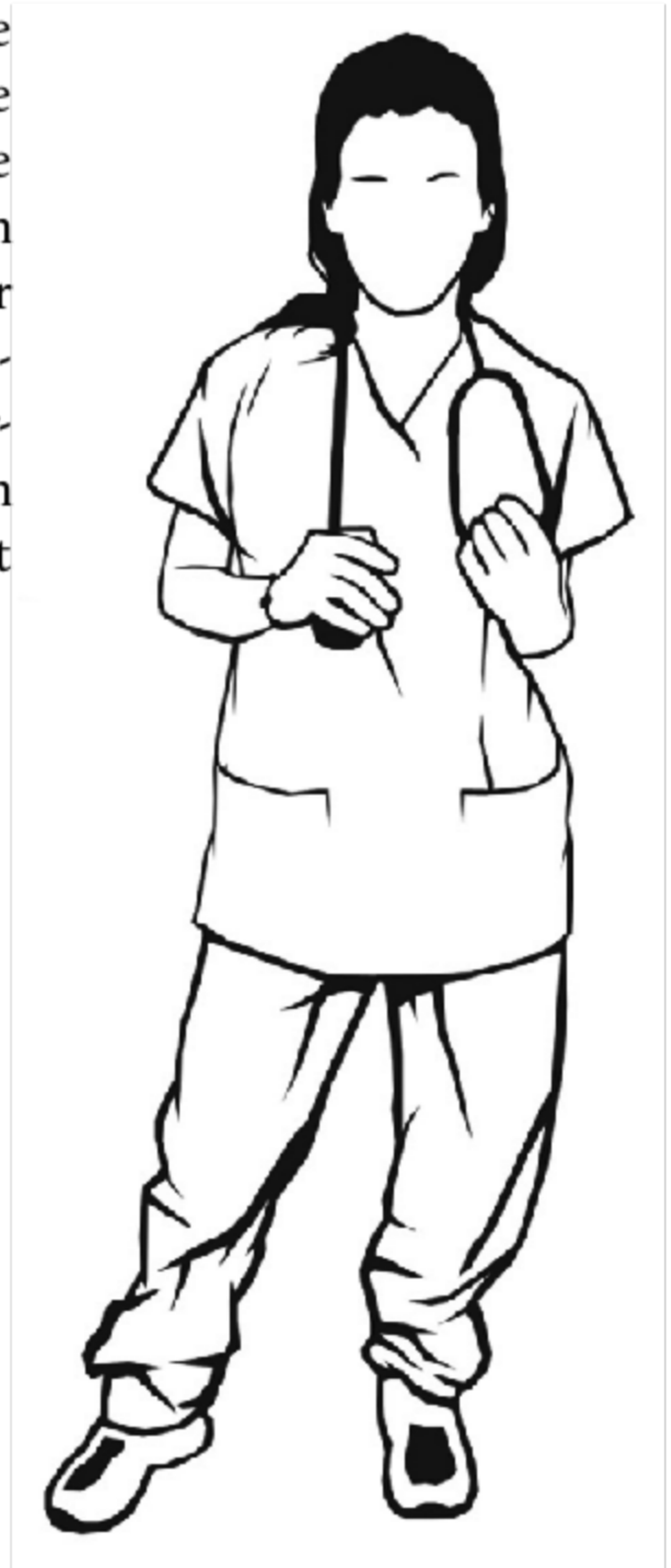
Die Pandemie trifft nicht nur „uns in Österreich“ und kann nicht mit einem „Team Österreich“ überwunden werden. Sie breitet sich global aus und muss auch dementsprechend bekämpft werden, wenn wir uns nicht für die nächsten Monate und Jahre vom Rest der Welt abschotten wollen. Menschen in ärmeren Ländern, an den EU-Außengrenzen

oder in Traiskirchen in Stich zu lassen ist nicht nur unsolidarisch, sondern dumm, wenn das Ziel ist, den Virus einzudämmen.

Statt Geld für Banken, Bundesheer, Industrie, Fluggesellschaften müssen wir die unterstützen, die es am Dringendsten brauchen!

Die Gesundheitsversorgung ist eine Sache aller. Die Situation zeigt wie unverantwortlich es ist, wenn die Gesundheitsversorgung alleinig in den Händen der Regierungen oder der Profittreiber*innen liegt. Die Pfleger*innen, Ärzt*innen, Infrastrukturmitarbeiter*innen und Patient*innen wissen am Besten, was es für die Gesundheit aller braucht.

Für die Selbstverwaltung der Gesundheitsversorgung - ohne Krisen, Regierungen oder Profitinteressen!



**Für ein solidarisches Miteinander,
auch in Zukunft!**